

Absender:

Gemeinsamer Bundesausschuss
Herrn Prof. Josef Hecken
Vorsitzender des G-BA
persönlich, vertraulich
Postfach 120606
10596 Berlin

Ort, Datum

Sehr geehrter Herr Prof. Hecken,

seit Jahren wird mein Diabetes erfolgreich mit der Substanz Repaglinid therapiert. Dies ermöglicht mir eine bestmögliche Blutzuckereinstellung mit guter Lebensqualität, um die gefürchteten diabetischen Folgeschäden zu vermeiden.

Am 10.03.15 wurde ein Stellungnahmeverfahren zur Einschränkung der Verordnungsfähigkeit von Gliniden eingeleitet. Sollten diese weltweit verfügbaren Substanzen zukünftig nur in Deutschland nicht mehr zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen verordnungsfähig sein, ist die Umstellung auf eine Insulintherapie höchst wahrscheinlich. Dies führt neben einer deutlichen Einschränkung meiner Lebensqualität zu deutlich höheren Behandlungskosten.

Ich appelliere an Sie als Vorsitzender des G-BA, sich für den uneingeschränkten Einsatz der Glinide einzusetzen.

Mit freundlichem Gruß